

Länderkombination: Limpopo, 19 Tage

Namibia, Botswana & Südafrika

Magische Momente erwarten Sie auf dieser Rundreise durch drei Länder, Bwabwata Nationalpark, das unregierbare Königreich der wilden Tiere, die tosenden Viktoria Fälle, Bootsafari zu den Salatbuffets der Hippos, faszinierende Tierwelt im Krüger Nationalpark und wie das Finale des Feuerwerks die Panorama Route.

F = Frühstück, P = Picknick Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Windhoek (± 50 km)

Individuelle Anreise nach Windhoek. Sie treffen Ihre deutsch sprechende Reiseleitung am Flughafen und Transfer zu Ihrer Unterkunft. Übernachtung in der Ojala Lodge o.ä. (M,A)

2. Tag: Windhoek – Etosha Nationalpark (500 km)

Mit einem geführten Spaziergang durch den Busch, beginnen Sie den Tag. Anschliessend kurze Stadtrundfahrt in Windhoek und Weiterfahrt zum Etosha Nationalpark. Übernachtung in der Etosha Omusati Lodge (F)

3. Tag: Pirschfahrten

Elefant, Gnu, Oryxantilope, Löwe, Zebra, Giraffe, Strauß und Spitzmaulnashorn – sie alle leben im Etosha-Nationalpark, und alle wollen sie entdecken. Zur Beobachtung steigen Sie in den Reiseminibus und suchen Wasserstellen mit geheimnisvoll klingenden Namen wie Gemsbokvlakte und Olifantsbad auf, denn diese sind bei Antilopen und Elefanten beliebt und versprechen beste Fotografiemöglichkeiten. Bis kurz vor Sonnenuntergang sind Sie in Namibias berühmtestem Naturschutzgebiet unterwegs. Übernachtung Etosha Omusati Lodge (F)

4. Tag: Etosha-Park und Otavi-Berge (ca. 320 Km)

Kurz nach Sonnenaufgang begeben Sie sich erneut auf Pirsch. Gerade in der Frühe, bevor die Mittagshitze alle Tiere träge werden lässt, gibt es große Chancen auf einmalige und vielfältige Sinneseindrücke. Auch heute halten Sie sich die meiste Zeit in der Nähe von Wasserlöchern mit besten Fotografiemöglichkeiten auf, so z.B. Nebrownii und Okondeka. Sie beobachten Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Antilopen und vielleicht sogar Löwen, Geparden oder Leoparden, die hier ihren Durst stillen. Sie durchqueren den Park von Süden nach Osten und fahren auch ein Stück direkt an der sich kilometerweit nach Norden erstreckenden Salzpflanze entlang. Vor mehreren Tausend Jahren befand sich hier ein riesiger See, der vom aus Angola kommenden Kunene-Fluss gespeist wurde. Aufgrund von Änderungen im Flussverlauf trocknete der See jedoch nach und nach aus. Zurück blieb nur diese gewaltige Salzpflanze, die bei weitem die größte in ganz Afrika ist. Die Luftspiegelungen am Horizont sind ein faszinierendes Schauspiel. Am Nachmittag verlassen Sie den Park und fahren in die Otavi-Berge. Das Landschaftsbild verändert sich; facettenreiche Bergformationen sind nun Ihre Begleiter. Unternehmen Sie am frühen Abend einen kleinen Spaziergang durch einen Wildpark. Übernachtung Ohange Namibia Lodge (F)

5. Tag: Otavi Berge – Okavangodelta (ca. 570 m)

Auf dem Weg in den berühmten Pfannenstiel Namibias passieren Sie kurz hinter Grootfontein die »Rote Linie«, einen Veterinärzaun, der quer durch Namibia verläuft. Hier ändert sich das Landschaftsbild schlagartig von der für Namibia typischen unbewohnten Weite zu einem dichter besiedelten Gebiet mit vielen kleinen Dörfern sowie hohen Bäumen und Palmen. Bevor Sie Ihre Unterkunft für die folgenden zwei Nächte erreichen, kommen Sie an Rundu vorbei. Die zweitgrößte Stadt des Landes liegt am mächtigen Okavango, der eine natürliche Grenze zwischen Namibia und Angola bildet. Denjenigen, die jetzt per Boot auf Pirsch gehen möchten, legen wir unser optionales Programm ans Herz. Übernachtung Shometu River Lodge (F, A)

6. Tag: Safaris zu Wasser und zu Land

Der Tag beginnt mit einem gemütlichen Frühstück. Stärken Sie sich für die etwa eineinhalbstündige Bootsfahrt auf dem Okavango. Sie werden dabei von den trägen Augen der Hippos und Krokodile begleitet und bekommen auch die beeindruckenden Stromschnellen der Popafälle zu Gesicht. Danach klettern Sie in den offenen Geländewagen für eine Safari im tierreichen westlichen Bwabwata-Nationalpark. Hier leben u.a. Flusspferde, Elefanten, Antilopen und zahlreiche Vogelarten. Wenn die Tiere sich allmählich vor der sengenden Sonne verstecken, haben auch Sie sich eine Mittagspause verdient. Auf Ihrem Weg durch den Park haben Sie weitere Gelegenheiten, Tiere zu beobachten. Lassen Sie den Tag bei einem gemütlichen Sundowner ausklingen. Vielleicht grunzen Ihnen die Flusspferde sogar ein Schlaflied. Übernachtung Shometu River Lodge (F, P, A)

7. Tag: Östlicher Bwabwata-Nationalpark (ca. 220 Km)

Lassen Sie morgens noch einmal vom Holzdeck den Blick über den Okavango schweifen. Anschließend durchqueren Sie weiter das flache Sumpfland des Caprivi-Zipfels, bis Sie Ihr nächstes Quartier erreichen. Per Allradfahrzeug begeben Sie sich auf eine etwa dreistündige Safari, während der Sie größtenteils allein mit den Tieren sind, da Ihnen in diesem Nationalpark kaum andere Fahrzeuge begegnen werden. An der legendären Hufeisenbiegung des Kwando versammeln sich viele Tiere, sodass Sie sich hier sehr wahrscheinlich an der Gesellschaft größerer Elefanten- und Büffelherden erfreuen können. Übernachtung Namushasha River Lodge (F)

8. Tag: Zu Besuch bei den Mafwe (ca.210 km)

Heute erleben Sie das Museumsdorf der Mafwe, wo Sie in das traditionelle und das heutige Leben dieser Gemeinschaft im Caprivi eintauchst. Die Mafwe sprühen vor Temperament, und es macht Spaß, nicht nur zuzuschauen, sondern mit ihnen gemeinsam beispielsweise zu tanzen. Nach dieser herzlichen Begegnung geht es anschließend durch Katima Mulilo nach Botswana und weiter durch den Chobe-Nationalpark bis Kasane. Die Stadt liegt direkt am Park, der für seine großen Büffel- und Elefantenherden bekannt ist. Übernachtung Chobe Safari Lodge (F)

9. Tag: Tierreicher Chobe-Nationalpark

Wir finden, es ist wieder Zeit für eine Pirsch. Der Chobe-Nationalpark wurde kurz nach Botswanas Unabhängigkeit als erster Nationalpark des Landes gegründet und beherbergt die ganze Palette der afrikanischen Tierwelt. Auf einer geführten Safari im offenen Geländewagen kommen Sie den Tieren besonders nahe, die nicht so häufig direkt an den Chobe-Fluss kommen. Gerade vormittags grasen die meisten Tiere, sodass die Möglichkeiten für Tierbeobachtungen an Land optimal sind. Löwen und andere Raubkatzen, die sich gern im Schatten der Büsche aufhalten, sind ebenfalls besser zu sehen. Mittags liegen die Tiere faul im Schatten. Sie machen es Ihnen in Ihrer Unterkunft nach, bevor Sie sich aufs Neue für eine Safari bereitmachen. Diesmal aus einer anderen Perspektive, nämlich per Boot. Dank der offenen Flusslandschaft entdecken Sie in den folgenden drei Stunden mit großer Wahrscheinlichkeit Elefanten, Flusspferde und Krokodile. Auch viele Antilopen finden sich am Ufer ein, um zu trinken. Ein besonderes Schauspiel ist es, wenn Elefanten ein Bad im Fluss nehmen oder gar zum anderen Ufer schwimmen, dann guckt nur noch der Rüssel aus dem Wasser heraus. Übernachtung Chobe Safari Lodge (F)

10. Tag: Das Donnern der Victoriafälle (ca. 200 Km)

Für das Naturschauspiel der gigantischen Victoriafälle brechen Sie auf nach Victoria Falls in Simbabwe. Dieses Erlebnis ist ein absolutes Highlight, und es wird Ihnen möglicherweise eine Gänsehaut bereiten, wenn der Sambesi sich vor Ihnen mit tosendem Lärm über 100 Meter in die Tiefe stürzt. Der Wasser-Sprühnebel steigt dabei bis zu 200 Meter in die Höhe und ist noch in weiter Entfernung sichtbar, weshalb die Wasserfälle von den Einheimischen »Mosi-oa-Tunya« genannt werden, was so viel wie »donnernder Rauch« bedeutet. Das UNESCO-Weltnaturerbe ist umgeben von einem tropischen Regenwald, einem wahren Naturparadies, das durch die Feuchtigkeit der immerwährenden Gischt existiert. Sie verbringen ausgiebig Zeit auf dem Wanderweg entlang der Wasserfälle. Immer wieder eröffnen sich neue Perspektiven und Fotomotive, sodass Sie das Spektakel in all seiner Schönheit und Einzigartigkeit erleben können. Nach dieser Stippvisite in Simbabwe kehren Sie nach Botswana zurück. Die nächste Unterkunft liegt tief versteckt im afrikanischen Busch. Übernachtung Chobe Mopani Forest Lodge (F,A)

11. Tag: Makgadikgadi-Salzpfannen (ca. 270 km)

Ihre Weiterreise durch Botswana führt Sie nach Nata, einer Oase in der Nähe der Makgadikgadi-Salzpfannen. Die hohen Bäume bieten Lebensraum für viele verschiedene Vögel. Ornithologen und die, die es werden möchten, kommen hier auf ihre Kosten und können aus nächster Nähe einen großen Artenreichtum beobachten. Nachmittags erkunden Sie im offenen Allradfahrzeug etwa drei Stunden lang einen Teil der berühmten Salzpfanne. Halten Sie hier Ausschau nach den gut sichtbaren Fata Morgana, die schöne Fotomotive ergeben. Übernachtung Nata Lodge (F)

12. Tag: Von Nata nach Selebi-Phikwe (ca. 330 km)

And the wheels keep on rolling. Die Reise geht weiter in den Osten Botswanas und führt Sie nach Selebi-Phikwe einer Bergbaustadt mit reichem Kupfer- und Nickelvorkommen. Auf dem Weg dorthin lassen sich immer wieder Tiere am Straßenrand beobachten. Vielleicht überquert unterwegs sogar ein einsamer Elefant die Straße. Nach der Fahrt haben Sie sich ein wenig Erholung verdient. Übernachtung Cresta Bosele Hotel (F)

13. Tag: Willkommen in Südafrika! (ca. 270 km)

Durch das östliche Botswana fahren Sie nach Südafrika zu Ihrem Quartier direkt vor den Toren des Mapesu Private Game Reserves. Sobald die Sonne nicht mehr so brennt, starten Sie eine etwa zweistündige Safari per offenem Geländewagen durch den privaten Wildpark. Die offene Vegetation der Mopane-Bushsavanne gibt den Blick frei in die schier endlose Landschaft des Limpopo-Tals, sodass Sie sicherlich die ersten Impalas, Kudus und Zebras entdecken. Den spektakulären Sonnenuntergang gibt es inklusive. Übernachtung Mapesu Wilderness Camp (F, M, A)

14. Tag: Mapungubwe-Nationalpark (ca. 70 Km)

Sie starten früh und fahren zur nahe gelegenen Mapungubwe Cultural Landscape, seit 2003 UNESCO-Welterbe. »Mapungubwe« bedeutet »Ort des Steins der Weisheit«. Bei einem etwa einstündigen Rundgang durch das Machete-Gebiet lernen Sie die außergewöhnlichen Felsmalereien der San kennen, der frühen Bewohner dieses Gebietes. Betrachten Sie kulturhistorische Schätze, die aus alten königlichen Gräbern auf dem Mapungubwe Hill geborgen wurden. Die beeindruckende Sammlung verschiedener Gegenstände aus Gold, Glas, Ton und Knochen vermittelt ein bemerkenswertes Bild über diese verloren gegangene Zivilisation. Das wohl bekannteste Stück ist das vergoldete Nashorn, ein Symbol für Macht und Führung. Am frühen Nachmittag steht eine zwei- bis dreistündige Safari im Reiseminibus durch den Mapungubwe-Nationalpark auf dem Programm. Sie erreichen den Fluss Limpopo, der die Lebensader des Nationalparks bildet. Auf dem Treetop Walk spazieren Sie in luftiger Höhe durch den Galeriewald. Wenn Ihnen Fortuna wohlgesonnen ist, spüren Sie neben verschiedenen Antilopen und unzähligen Vogelarten auch Giraffen und Elefanten auf. Vom Aussichtspunkt Confluence schauen Sie auf den Zusammenfluss von Limpopo und Shashe, der das Dreiländereck Südafrika, Botswana und Simbabwe markiert. Übernachtung Mopane Bush Lodge (F, A)

15. Tag: Auf in Richtung Krüger-Nationalpark! (ca. 450 Km)

Die Reise führt Sie durch die Limpopo-Provinz und vorbei an Tzaneen, der zweitgrößten Stadt der Provinz, in Richtung Krüger-Nationalpark. Mango-, Avocado-, Tee- und Bananenplantagen säumen den Weg. Am späten Nachmittag durchstreifen Sie auf einer etwa einstündigen geführten Safari zu Fuß das Wildschutzgebiet. Seien Sie gespannt, welche tierischen Bewohner sich Ihnen präsentieren. Mit etwas Glück beobachten Sie verschiedene Wildarten in ihrem Lebensraum, zum Beispiel Impalas, Nyalas, Wasserböcke, eventuell auch Giraffen. Übernachtung Kubu Safari Lodge (F, P, A)

16. Tag: Im Krüger-Nationalpark

Heute erleben Sie den legendären Krüger-Nationalpark hautnah im offenen Geländewagen. In aller Frühe verlassen Sie Ihre Unterkunft und begeben sich auf eine ganztägige Safari im mittleren Teil des Nationalparks. Auf einem rustikalen Picknickplatz lassen Sie sich Ihr mitgebrachtes Frühstück schmecken. Der Krügerpark zeichnet sich vor allem durch seine hohen Bestände an verschiedenen Tierarten aus. Halten Sie Ausschau nach Löwen, Elefanten und Büffeln, die hier häufig anzutreffen sind. Übernachtung Kubu Safari Lodge (F, P, A)

17. Tag: Tierbeobachtungen (ca. 400 Km)

Erneut beginnt der Tag mit tierischen Begegnungen. In der hügeligen Landschaft des zentralen Krügerparks haben Sie im Reiseminibus die besten Chancen, den Big Five und anderen seltenen Tierarten auf die Spur zu kommen. Dieser Teil des Parks ist bekannt für seinen großen Wildreichtum, und die Artenvielfalt ist beachtlich. Erst am Nachmittag verlassen Sie den Park und machen sich auf in Richtung Ohrigstad, wo Sie schon in Ihrer nächsten Unterkunft erwartet werden. Übernachtung Hannah Game Lodge (F,A)

18. Tag: Panorama Route und Blyde-River-Canyon (ca. 180 Km)

Dieser Tag steht ganz im Zeichen einzigartiger Naturlandschaften. Zunächst fahren Sie in die idyllisch gelegene ehemalige Goldgräberstadt Pilgrim's Rest mit ihren vielen kleinen Kunsthandwerkstätten. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch eines der quirligen Märkte unterwegs. Szenenwechsel. Die berühmte Panorama Route, auf der ein Highlight das nächste jagt, führt Sie zunächst zu den Mac-Mac-Fällen. Dramatisch wirft sich hier der Fluss zweigeteilt über 60 Meter tief in die Mac-Mac-Pools. Eine weitere Perle auf der Schnur ist der Pinnacle Rock, ein riesiger frei stehender Felsbrocken im Blyde River Canyon Nature Reserve. Sie spazieren zum God's Window und lassen sich vom dortigen Ausblick den Atem rauben. Die Fernsicht reicht weit über die mehrere Hundert Meter tiefer gelegene Landschaft in allen erdenklichen Grüntönen. Den krönenden Abschluss bilden die Bourke's Luck Potholes. Auf einem etwa einstündigen Rundgang bestaunen Sie die wie gemalt aussehenden Auswaschungen in den Felsen, die sich hervorragend als Fotomotiv

eignen. Am Nachmittag, wenn die Lichtverhältnisse besonders eindrucksvoll sind, wird der mächtige Canyon Sie sicher in seinen Bann ziehen.
Übernachtung Hannah Game Lodge (F,A)

19 Tag: Auf Wiedersehen in Afrika (ca. 350 Km)

In der Maepa-Grundschule freuen sich die quirligen jüngsten Einwohner Südafrikas auf Sie. Wie funktioniert das Schulleben? Dies und wie den Kindern trotz schwieriger Bedingungen eine Schulbildung zuteilwird, erfahren Sie hier. Auf Ihrer Fahrt durch Mpumalanga sehen Sie riesige Plantagen und idyllische Dörfer. Im Gegensatz dazu steht die dicht besiedelte Umgebung der Metropole Johannesburg, wo Sie am Abend den Rückflug nach Hause antreten. (F)

Inbegriffen

- Reiseminibus / Safaribus mit Klimaanlage
- 18 Übernachtungen in Lodges und Camps
- Täglich Frühstück, 1 x Brunch, 1 x Mittagessen und 3 x Picknick, 10 x Abendessen
- 2 Safaris im Etosha-NP
- 1 Safari im Mapungubwe-NP
- 1 Safari im Krüger-NP
- 6 Safaris im offenen Geländewagen: 1 im Wildpark der Onjala Lodge, 2 im Bwabwata-NP, 1 im Chobe-NP, 1 im Mapesu Private Game Reserve und 1 im Krüger-NP; 2 Safaris per Boot: auf dem Okavango und im Chobe-NP; 2 Safaris zu Fuss: im Wildpark der Onjala Lodge und im Guernsey Private Nature Reserve
- Besuch in der Maepa-Grundschule
- Besuch der Onjala-Sternwarte
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 217 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

Nicht inbegriffen

- Flug ab/bis Schweiz
- Pers. Ausgaben, Getränke und Trinkgelder

Gruppengrösse

Min.4,max. 12 Personen

Reisedaten

Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere gerne auf Anfrage bekannt geben.

Preis

19 Tage/18 Nächte im DZ ab CHF 5'480.- pro Person, Kleingruppenreise

Länderkombination: Limpopo, 19 Tage



19 Tage/18 Nächte ab Windhoek bis Johannesburg

- Kleingruppenreise, max. 12 Personen
- Unterkunft in Lodges/Camps
- Sprache: Deutsch
- Reiseminibus/Safaribus

ab CHF 5'480.- pro Person



